©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/

Beitr. Ent. · Band 18 · 1968 · H. 3/4 · S. 299–310 · Berlin

Deutsches Entomologisches Institut
der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin
Eberswalde

# Beiträge zur Insekten-Fauna der DDR

Nachdem in unseren Nachbarländern beträchtliche Fortschritte in der Bearbeitung der Insektenfauna erzielt worden sind, die in gründlichen und zum Teil gut ausgestatteten Werken (Fauna ČSSR, Bestimmungsschlüssel der Insekten Polens) ihren Niederschlag fanden, mag der Gedanke naheliegen, ein ähnliches Werk auch in der DDR herauszugeben. Andererseits hat sich jedoch gezeigt, daß selbst in Ländern, die über eine beachtliche große Zahl von Spezialisten vieler, auch allgemein vernachlässigter Insektengruppen verfügen, eine kontinuierliche Erscheinungsweise bzw. eine Aussicht auf Vollständigkeit und Abschluß solcher Werke nicht garantiert ist.

Da auch bei uns eine begrüßenswerte Aktivität an der steigenden Anzahl faunistischer Arbeiten und kleinerer Notizen zu bemerken ist, erscheint es ratsam, solche Publikationen mehr unter dem Gesichtspunkt der Übersichtlichkeit des Erarbeiteten und der Rentabilität des dafür zur Verfügung gestellten Druckraumes zu sehen. Im Rahmen dieser Veröffentlichungsreihe sollen daher zunächst in zwangloser Folge Arbeiten erscheinen, die die Erforschung der Insektenfauna unseres Gebietes fördern, die Bestimmung der einheimischen Arten erleichtern und einen Überblick über den Artenbestand ermöglichen.

Besonders erwünscht sind in sich geschlossene Abhandlungen über höhere Kategorien (etwa vom Range einer Familie aufwärts), die Nomenklatur, Systematik, Verbreitung, Lebensweise, wirtschaftliche Bedeutung und weitere Aufgabenstellung für Sammler, Liebhaberentomologen und ähnliche interessierte Kreise behandeln sowie leicht benutzbare und gut illustrierte Bestimmungstabellen enthalten.

Gleichermaßen benötigt werden exakte faunistische Bearbeitungen von Teilgruppen, deren Arten durch neuere und bei uns leicht zugängliche Literatur einwandfrei bestimmbar sind. (Die in der „Tierwelt Mitteleuropas" und der „Tierwelt Deutschlands" in letzter Zeit erschienenen Bearbeitungen sind hinsichtlich der Angaben über Verbreitung der Arten in unserem Gebiet zu allgemein.)

Die beste orientierende Übersicht über die Insektenarten eines Gebietes ist ein Verzeichnis nach dem bewährten Muster der „Checklist of British Insects". Wenn auch ein solches Werk wegen des Fehlens der erforderlichen Unterlagen für viele bei uns zur Zeit nicht bearbeitete Insektengruppen auf absehbare Zeit nicht zusammengestellt werden kann, so sollten doch erste Schritte dazu unternommen werden (Erarbeitung solcher Listen für Familien oder kleinere Ordnungen).

DOI: 10.21248/contrib.entomol.18.3-4.299-310

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



Wenngleich kein absolut starres Schema für die hier angeregten Publikationen vorgeschrieben werden soll, mag doch die folgende Arbeit zunächst als Muster für äußere Form und Inhalt dienen. Die Veröffentlichung von Regionalfaunen oder Sammelausbeuten ist in diesem Rahmen nicht möglich.

REINHARD GAEDIKE

# Beiträge zur Insekten-Fauna der DDR: Lepidoptera — Epermeniidae

Mit 13 Textfiguren

Um für weitere faunistische Untersuchungen an Mikrolepidopteren eine Grundlage zu schaffen, ist es notwendig, die bisher vorliegende Literatur sowie die dieser zugrunde liegenden Sammlungen durchzuarbeiten und zu revidieren. Die zahlreichen und sehr verstreut publizierten faunistischen Angaben, die das Gebiet der DDR betreffen, wurden von FRIESE (1967) zusammengestellt und kommentiert, so daß dadurch eine gute Vororientierung möglich ist.

Im Literaturverzeichnis dieser Arbeit sind nur die Arbeiten aufgeführt, in denen brauchbare Angaben, die Epermeniidae betreffend, vorhanden waren. Die meisten der für das Gebiet wesentlichen Sammlungen wurden von mir durchgesehen und revidiert. Im systematischen Verzeichnis werden die einzelnen Arten nach folgendem Schema abgehandelt:

1. Artname, Autor, Jahreszahl und Zitat der Urbeschreibung.
2. Synonyme.
3. Angaben, wo die Art in älteren Standardwerken (STAUDINGER & REBEL-Katalog, SPULER) genannt ist, und wo Abbildungen der Falter und der Genitalien vorliegen.
4. Biologische Angaben; diese nur auf der Grundlage von untersuchtem Material, bei dem biologische Daten vermerkt waren.
5. Allgemeine Verbreitung, mit besonderer Berücksichtigung Mitteleuropas.
6. Verbreitung in der DDR. Die einzelnen Funde werden nach den Bezirken geordnet.

Für die einzelnen Bezirke werden folgende Abkürzungen verwendet: Rostock = RO; Schwerin = SCH; Neubrandenburg = NBG; Potsdam = PO; Berlin = BLN; Frankfurt/Oder = FR; Cottbus = CO; Halle = HA; Magdeburg = MA; Erfurt = ERF; Gera = GE; Suhl = SU; Leipzig = LPZ; Karl-Marx-Stadt = KMS; Dresden = DR.

Es wird der Fundort und in Klammern dahinter der Sammler angegeben. Aus der Literatur werden nur die Fundmeldungen aufgeführt, bei denen Verwechslungen mit anderen Arten ausgeschlossen werden können, unsichere Angaben werden nicht erwähnt. Bei Fundmeldungen aus der Literatur wird das Kurzzitat (Autor, Jahr) angeführt.

7. Bemerkungen. Es werden hier Angaben gemacht, die auf interessante und zu klärende Probleme oder Fragen hinweisen. Es sollen Anregungen für weitere Untersuchungen sein.

Die Grundlage für die systematische Anordnung der Arten und Gattungen bildet die Revision dieser Familie im europäischen Raum. (GAEDIKE, 1966).

## Verzeichnis der Epermeniidae der DDR

### *Ochromolopis* HÜBNER, 1824

(Verz. bek. Schmett., p. 408, Augsburg)

Typusart: *Ochromolopis ictella* HÜBNER, 1810—13

DOI: 10.21248/contrib.entomol.18.3-4.299-310

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



Bisher sind zwei Arten aus der Paläarktis bekannt, davon kommt eine in Mitteleuropa vor.

***Ochromolopis ictella*** HÜBNER, 1810—13

(Verz. bek. Schmett., p. 408, Augsburg 1824; Samml. bek. Schmett., Taf. 53, Fig. 261, Augsburg: *Ochromolopis*)

[= *Ornix ictipennella* TREITSCHKE, 1833]

Literatur: STDGR.–REBEL-Kat., Nr. 3568; SPULER, p. 435, Taf. 90, Fig. 82 (Falter); GAEDIKE, p. 639—640, Fig. 11—13b, Fig. 17 (♂ ♀ Genit.).

Biologie: Raupen an den Blättern von *Thesium*-Arten. Falter von E. V—A. VIII.

Verbreitung: In Mitteleuropa aus Bayern, Hessen und Niedersachsen, aus der ČSSR, Österreich, Ungarn und der Schweiz bekannt; in Süd- und Südosteuropa und Nordafrika verbreitet.

RO: Umgebung Greifswald (PAUL & PLÖTZ, 1872). —
HA: Umgebung Naumburg (BAUER); Kyffhäuser (HOCKEMEYER, LENTHE, BEER, PETRY, SOFFNER). —
GE: Blankenburg (STEUER); Umgebung Jena (NIKOLAUS). —
ERF: Umgebung Gotha (HABICHT); Inselsberg, Georgenthal (LENTHE); Alter Stolberg (PETRY); Umg. Erfurt (BEER).

Untersuchtes Material: 30 ♂♂, 12 ♀♀.

Die Angaben von PAUL & PLÖTZ konnten leider nicht überprüft werden, diese Fundangabe ist der bisher nördlichste Beleg für die Art. Weitere Funde aus den Nordbezirken zur genaueren Kenntnis der Verbreitung sind sehr wichtig.

***Phaulernis*** MEYRICK, 1895

(Handbook Brit. Lep., p. 690)

Typusart: *Aechmia dentella* ZELLER, 1839

Synonym: *Aechmia* STAINTON, 1854, Insecta Brit., Lep. Tineina, London. Typusart: *dentella* ZELLER, 1839

Bisher sind fünf Arten aus der Paläarktis bekannt, die alle in Mitteleuropa vorkommen.

***Phaulernis dentella*** (ZELLER, 1839)

(Isis, p. 204: *Aechmia*)

Literatur: STDGR.–REBEL-Kat. Nr. 3404; SPULER, p. 334, Taf. 90, Fig. 79 (Falter); GAEDIKE, p. 643—644, Fig. 19—21, Fig. 28a—28b (♂ ♀ Genit.).

Biologie: Raupen in den Samendolden von *Aegopodium podagrariae* LINNÉ, an *Angelica sylvestre* LINNÉ und *Chaerophyllum bulbosum* LINNÉ. Falter von M III—A VII.

Verbreitung: In Mitteleuropa aus Bayern und Niedersachsen, aus dem westlichen Polen, aus Böhmen, Österreich und der Schweiz bekannt; im Norden bis Finnland verbreitet.

NBR: Alt-Waren (HAINMÜLLER); Friedland (SORHAGEN, 1886). —
PO: Potsdam (HINNEBERG). —
BLN: Berlin (DIESTERWEG); Berlin (SORHAGEN, 1886). —
HA: Kyffhäuser (RAPP, 1936). —

DOI: 10.21248/contrib.entomol.18.3-4.299-310

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



ERF: Nordhausen (PETRY); Sachsenstein (PETRY); Erfurt und Umgebung (BEER). —

DR: Bad Schandau und Umgebung (MÖBIUS, 1936).

Untersuchtes Material: 17♂♂, 15♀♀.

Die Art müßte überall im Gebiet vorkommen, genaue Angaben über Lebensweise (Fraßpflanzen) und Zucht wären wünschenswert.

***Phaulernis fulviguttella*** (ZELLER, 1839)

(Isis, p. 193: *Oecophora*)

[= *Oecophora flavimaculella* STAINTON, 1849 = *Oecophora auromaculata* FREY, 1865]

Literatur: STDGR.–REBEL-Kat. Nr. 3547; SPULER, p. 433, Taf. 90, Fig. 78 (Falter); GAEDIKE, p. 646–648, Fig. 25–27, Fig. 30a–30b (♂ ♀ Genit.).

Biologie: Raupen in den Samen von *Angelica spec.*, an *Heracleum spec.* und *Pimpinella magna*, Falter von VI–M VIII.

Verbreitung: In Mitteleuropa aus Baden-Württemberg, Hessen und Bayern, aus Dänemark, der ČSSR, Österreich, Schweiz nachgewiesen; im Norden in Skandinavien, nach Westen bis Frankreich und im Süden aus Dalmatien bekannt.

NBG: Friedland (G. STANGE, 1889). —

HA: Thale Illfelder Tal (PETRY, 1936). —

ERF: Sachsenstein, Ohmgebirge (PETRY); Umg. Nordhausen (PETRY). Illfelder Tal (PETRY, 1936) —

DR: Umgebung Bautzen (STARKE); Rabenauer Grund (MÖBIUS, 1936).

Untersuchtes Material: 3♂♂, 10♀♀.

Diese Art kommt sicher im gesamten Gebiet vor, es fehlen nur Nachweise aus den wenig besammelten Gebieten.

***Cataplectica*** WALSINGHAM, 1894

(Ent. month. Mag., **30**, p. 199)

Typusart: *Cataplectica farreni* WALSINGHAM, 1894

Synonym:
*Heydenia* HOFMANN, 1868, nom. praeocc. Typusart: *Oecophora devotella* HEYDEN, 1863.

Bisher sind vier Arten aus der Paläarktis bekannt, davon kommen drei auch in Mitteleuropa vor.

***Cataplectica dentosella*** (HERRICH–SCHÄFFER, 1854)

(Syst. Bearb. Schmett. Europ., **5**, p. 208; Syppl. Abb. 968, Regensburg: *Calotripis*)

[= *Chauliodus iniquellus* WOCKE, 1867 = *Cataplectica kruegerella* SCHAWERDA, 1921]

Literatur: STDGR.–REBEL-Kat. Nr. 3411; SPULER, p. 435; GAEDIKE, p. 652–654, Fig. 49 bis 51, Fig. 54 (♂ ♀ Genit.).

Biologie: Raupen an *Peucedanum officinale* LINNÉ, Falter von A VII–VIII.

Verbreitung: In Mitteleuropa aus den Wärmegebieten im Rheintal, aus Hessen bekannt, ferner im westlichen Polen und in Österreich verbreitet; weiterhin bis nach Süd- und Südosteuropa und aus dem Iran nachgewiesen.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.18.3-4.299-310

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



HA: Kyffhäuser (PETRY). —
ERF: Nordhausen (PETRY); Umg. Erfurt (BEER).

Untersuchtes Material: 18 ♂♂, 23 ♀♀.

Die Art scheint in der DDR ihre Nordgrenze zu haben, es wäre sehr wichtig, durch weitere Funde diese Verbreitungsgrenze genauer zu bestimmen.

***Cataplectica profugella*** (STAINTON, 1856)
(Ent. Annual, p. 38: *Asychna*)

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 3542; SPULER, p. 433, Taf. 90, Fig. 75 (Falter); GAEDIKE, p. 654—655, Fig. 46—48, Fig. 53 (♂♀ Genit.).

Biologie: Raupen in den Samen von *Pimpinella*-Arten, Falter von V—VII.

Verbreitung: In Mitteleuropa aus Bayern, Tirol und der Schweiz bekannt; nach Süden bis Norditalien, nach Norden bis Skandinavien verbreitet.

PO: Potsdam (HINNEBERG). —
ERF: Nordhausen (PETRY); Hildebrandshausen-Plesse; Ohmgebirge/Hauröden. —
HA: Umgebung Friedrichroda: (PETRY). —
GE: Umgebung Blankenburg (RAPP, 1936).

Untersuchtes Material: 20 ♂♂, 12 ♀♀.

Genauere Angaben zur Lebensweise sowie weitere Nachweise sind sehr erwünscht.

***Epermenia*** HÜBNER, 1824
(Verz. bek. Schmett., p. 418 (Sign. 20), Augsburg)

Typusart: *Epermenia pontificella* HÜBNER, 1796

Synonyma:
*Calotripis* HÜBNER, 1824, Verz. bek. Schmett., p. 424 (Sign. 20). Typusart: *illigerellus* HÜBNER, 1810—13
*Tichotripis* HÜBNER, 1824, Verz. bek. Schmett., p. 425 (Sign. 20). Typusart: *testaceellus* HÜBNER, 1810—13
*Chauliodus* TREITSCHKE, 1833, Schmett. Europ., **9**, 2, p. 31. Typusart: *pontificella* HÜBNER, 1796
*Lophonotus* STEPHENS, 1834, Illustr. Brit. Ent. Haust., IV, p. 218. Typusart: *fasciculellus* STEPHENS, 1834
*Chauliomorpha* BLANCHARD, 1840, Hist. Nat. Anim. Art., **3**, p. 555. Typusart: *illigerellus* HÜBNER, 1810—13

Bisher sind zwölf Arten aus der Paläarktis bekannt, davon kommen neun in Mitteleuropa vor. Die Gattung zerfällt in die beiden Untergattungen *Epermenia* s. str. und *Calotripis* HÜBNER.

***Epermenia (Epermenia) pontificella*** HÜBNER, 1796
(Verz. bek. Schmett., p. 418 (Sign. 20), Augsburg 1824; Samml. europ. Schmett., Taf. 26, Abb. 181, Augsburg: *Epermenia*)

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 3408; SPULER, p. 434, Taf. 90, Fig. 80 (Falter); GAEDIKE, p. 657—659, Fig. 55—57, Fig. 64 (♂♀ Genit.).

DOI: 10.21248/contrib.entomol.18.3-4.299-310

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



Biologie: Raupen an *Thesium*-Arten. Falter von E V—A VII.

Verbreitung: In Mitteleuropa aus vielen Fundstellen in Bayern, Baden-Württemberg und der Pfalz, ferner aus Polen, der ČSSR, Österreich, Ungarn und der Schweiz nachgewiesen; nach Osten bis in die UdSSR, nach Süden bis Spanien, Griechenland und Kleinasien verbreitet.

PO: Havelland (SORHAGEN, 1886). —

HA: Kyffhäuser (PETRY, SOFFNER, HOCKEMEYER, LENTHE, JÄCKH, FRIESE); Umgebung Naumburg (BAUER). —

ERF: Thüringen (PETRY); Alter Stolberg (PETRY); Umgebung Erfurt (BEER); Kölleda (MARTINI, 1917). —

GE: Umgebung Jena (NIKOLAUS); Blankenburg (STEUER).

Untersuchtes Material: 56 ♂♂, 26 ♀♀.

Der Fund, den SORHAGEN (1886) angibt, ist der bisher nördlichste Nachweis für diese Art. Es wäre sehr wichtig, diesen Fund durch neuere Nachweise zu bestätigen.

***Epermenia (Calotripis) illigerella*** (HÜBNER, 1810—13)

(Verz. bek. Schmett., p. 425 (Sign. 20), Augsburg 1824; Samml. europ. Schmett., Taf. 48, Abb. 333, Augsburg: *Calotripis*)

[= *Recurvaria falciformis* HAWORTH, 1828]

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 3406; SPULER, p. 434; GAEDIKE, p. 664—665, Fig. 67—69, Fig. 76 (♂♀ Genit.).

Biologie: Raupen leben einzeln in den zusammengezogenen Blättern von *Aegopodium podagrariae* LINNÉ, HECKEL (untersuchtes Exemplar) zog ein Exemplar aus Klettesamen.

Verbreitung: In Nord- und Mitteleuropa weit verbreitet; auch aus Südosteuropa nachgewiesen.

Für diese sehr häufige Art fehlen bisher nur aus den Bezirken Schwerin, Cottbus, Leipzig und Suhl Fundmeldungen, eine bessere faunistische Durchforschung wird diese Lücke auch schließen. Bisher ungeklärt ist, ob die Art zwei Generationen hat und an welchen Fraßpflanzen die wahrscheinlich vorhandene zweite Generation lebt.

***Epermenia (Calotripis) insecurella*** (STAINTON, 1854)

(Insecta Brit., p. 234, London: *Chauliodus*)

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 3410; SPULER, p. 434; GAEDIKE, p. 668—670, Fig. 82—84, Fig. 90 (♂♀ Genit.).

Biologie: Die Raupen minieren in der Jugend in den Blättern von *Thesium*-Arten, später werden diese von außen befressen.

Verbreitung: In Mitteleuropa aus Rheinland-Pfalz (nur ein Exemplar), aus Österreich, Ungarn und der Schweiz bekannt; ferner in Süd- und Südosteuropa bis Kleinasien und Libanon verbreitet.

Bisher wurde die Art noch nicht in der DDR nachgewiesen, mit einem Vorkommen ist aber zu rechnen.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.18.3-4.299-310

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



***Epermenia (Calotripis) chaerophyllella*** (GOEZE, 1776)

(DE GEER, Abh. Gesch. Ins., Übersetzung von GOEZE, 1. Teil, 14. Abh., p. 46—48, Taf. 29, Fig. 9—18, Leipzig: *Phalaena*)

[= *Tichotripis testaceellus* HÜBNER, 1810—13 = *Lophonotus fasciculellus* STEPHENS, 1834 = *Chauliodus nigrostriatellus* HEYLAERTS, 1883 = *Epermenia turatiella* COSTANTINI, 1923]

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 3416; SPULER, p. 435; GAEDIKE, p. 670—672, Fig. 85—88 (♂♀ Genit.).

Biologie: Raupen polyphag an über zwanzig Umbelliferengattungen. Falter von E IV bis M IX.

Verbreitung: In Mitteleuropa aus dem westlichen Polen, aus Böhmen, Ungarn, Bayern, Baden-Württemberg, Österreich und der Schweiz bekannt; im Norden bis nach Skandinavien, in Südosteuropa bis Mazedonien und Rumänien verbreitet.

RO: Rostock; Ribnitz; Saßnitz; Binz; Sellin (BUHR, 1935). —
NBG: Teterow, Waren (BUHR, 1935); Neustrelitz (BOLL, 1850); Friedland (G. STANGE, 1899). —
PO: FÜRSTENBERG (BUHR, 1935); Potsdam (HINNEBERG). Bredow (HERING). —
BLN: Berlin (SORHAGEN, 1886). —
HA: Halle (A. STANGE, 1916); Kyffhäuser (RAPP, 1936); Heldrungen (MARTINI, 1917); Eisleben (MICHEL, 1963). —
ERF: Nordhausen (PETRY); Großenbehringen/Harth, Hainaer Holz (HOCKEMEYER); Umgebung Erfurt; Arnstadt (RAPP, 1936). —
DR: Umgebung Bautzen (STARKE); Bad Schandau; Heidenau (BUHR, 1964).

Untersuchtes Material: 18 ♂♂, 15 ♀♀.

Für die sicher im gesamten Gebiet vorkommende Art fehlen bisher Belege aus den wenig besammelten Gebieten.

***Epermenia (Calotripis) strictella*** (WOCKE, 1867)

(Stett. ent. Ztg., p. 209: *Chauliodus*)

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 3414; GAEDIKE, p. 674—676, Fig. 9—10 (♂♀ Genit.).

Biologie: Literaturangaben über Futterpflanzen der Raupen sind ohne Überprüfung des Materials nicht zu übernehmen, da die Art ohne Genitaluntersuchung nicht sicher von *aequidentella* HOFMANN zu trennen ist. Auf Grund von untersuchtem Material sind *Ferula communis* und *Pimpinella saxifragae* als Fraßpflanzen gesichert.

Verbreitung: Ost- und Mitteleuropa (Polen, ČSSR, Österreich, Ungarn); in Süd- und Südosteuropa bis nach Kleinasien und dem Vorderen und Mittleren Orient verbreitet, in der Ostpaläarktis aus der Mongolei nachgewiesen.

Die Art, die früher als Synonym zu *aequidentella* HOFMANN galt, ist bisher noch nicht in der DDR nachgewiesen worden, mit einem Vorkommen ist aber zu rechnen.

***Epermenia (Calotripis) aequidentella*** (HOFMANN, 1867)

(Stett. ent. Ztg., p. 206: *Chauliodus*)

[= *Chauliodus daucellus* PEYERIMHOFF, 1870]

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 3414; SPULER, p. 435; GAEDIKE, p. 672—674, Fig. 73—75, Fig. 78a—78b (♂♀ Genit.).



DOI: 10.21248/contrib.entomol.18.3-4.299-310

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



Biologie: Raupen an *Angelica* spec., *Daucus carota* LINNÉ (Mine), *Peucedanum* spec. und *Meum athamanticum* JACQ. Falter von M. VI—E VIII.

Verbreitung: In Mitteleuropa aus Bayern (nur ein Exemplar), Österreich, Ungarn und der Schweiz bekannt; ferner in Süd- und Südosteuropa, auf den Kanarischen Inseln, aus Kleinasien, dem Libanon und dem Iran nachgewiesen.

Bisher noch nicht aus der DDR gemeldet, mit einem Vorkommen ist aber zu rechnen.

Von den 21 in Europa vorkommenden Arten dieser kleinen Familie sind somit acht sicher für das Gebiet nachgewiesen, bei drei weiteren Arten ist mit einem Vorkommen zu rechnen.

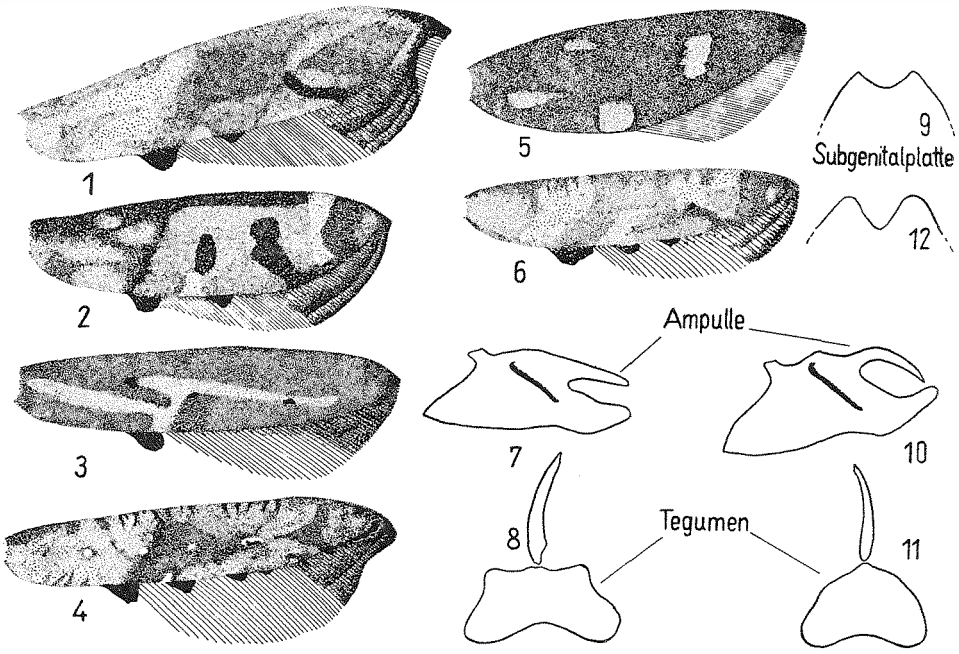


Fig. 1. Vorderflügel von *Epermenia illigerella*. — Fig. 2. Vorderflügel von *Epermenia pontificella*. — Fig. 3. Vorderflügel von *Ochromolopis ictella*. — Fig. 4. Vorderflügel von *Epermenia chaerophyllella*. — Fig. 5. Vorderflügel von *Phaulernis fulviguttella*. — Fig. 6. Vorderflügel von *Cataplectica dentosella*. — Fig. 7—9. *Epermenia aequidentella*: Fig. 7. Valve. — Fig. 8. Uncus und Tegumen. — Fig. 9. Subgenitalplatte. — Fig. 10—12. *Epermenia strictella*: Fig. 10. Valve. — Fig. 11. Uncus und Tegumen. — Fig. 12. Subgenitalplatte

Die folgende Tabelle zeigt, aus welchen Bezirken welche Arten nachgewiesen wurden. Angaben auf der Grundlage untersuchten Materials sind mit einem +, Angaben aus der Literatur mit einem × gekennzeichnet. Anhand der Tabelle ist deutlich zu erkennen, daß es vor allen Dingen die Nordbezirke sowie Cottbus, Frankfurt/Oder, Suhl, Leipzig und Karl-Marx-Stadt sind, aus denen kaum oder keine Angaben vorliegen. Hier liegt noch ein weites Betätigungsfeld vor den Sammlern. Es wäre zu begrüßen, wenn auch die „Makro"-Sammler

DOI: 10.21248/contrib.entomol.18.3-4.299-310

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



bei ihren Lichtfängen den Kleinschmetterlingen etwas mehr als bisher ihre Aufmerksamkeit schenken würden und die Falter an Sammler oder Spezialisten weiterleiten würden. Man vermißt auch Ausbeuten aus den Lichtfallen des Pflanzenschutzes, die wertvolle faunistische Belege liefern können, wie das am Beispiel Ungarns zu sehen ist.

In der Kartenskizze (Fig. 13) sind die Fundorte einiger Arten eingetragen, deren wahrscheinliche Verbreitungsgrenze durch unser Gebiet geht, sie soll auch auf noch zu lösende Probleme hinweisen.

| Arten | Bezirke | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Rostock | Schwerin | Neubrandenburg | Potsdam | Berlin | Frankfurt/Oder | Cottbus | Halle | Magdeburg | Erfurt | Gera | Suhl | Leipzig | Karl-Marx-Stadt | Dresden |
| *O. ictella* | × | – | – | – | – | – | – | + | – | + | + | – | – | – | – |
| *P. dentella* | – | – | + | + | + | – | – | × | – | + | – | – | – | – | × |
| *P. fulviguttella* | – | – | × | – | – | – | – | × | – | × | – | – | – | – | + |
| *C. dentosella* | – | – | – | – | – | – | – | + | – | + | – | – | – | – | – |
| *C. profugella* | – | – | – | + | – | – | – | × | – | + | × | – | – | – | – |
| *E. pontificella* | – | – | – | × | – | – | – | + | – | + | + | – | – | – | – |
| *E. illigerella* | + | – | + | + | + | + | – | + | + | + | + | – | – | + | + |
| *E. chaerophyllella* | × | – | × | + | × | – | – | × | – | + | – | – | – | – | + |
| | 3 | 0 | 4 | 5 | 3 | 1 | 0 | 8 | 1 | 8 | 4 | 0 | 0 | 1 | 4 |

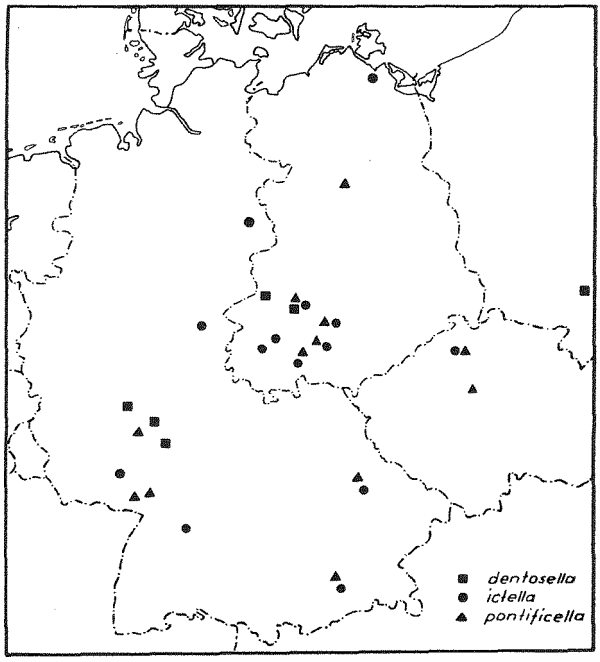


Fig. 13. Verbreitung von *ictella*, *pontificella* und *dentosella* in der DDR und den benachbarten Gebieten, dargestellt an Hand der wichtigsten Fundmeldungen



DOI: 10.21248/contrib.entomol.18.3-4.299-310

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



Im nachfolgenden Bestimmungsschlüssel werden alle oben abgehandelten Arten erfaßt, auch die, deren Vorkommen noch nicht bestätigt werden konnte. Es werden nur Merkmale zur Unterscheidung herangezogen, die leicht aufzufinden sind. Bei stark abgeflogenen Faltern wird die Bestimmung nicht immer ohne Genitalpräparation durchzuführen sein. Im Zweifelsfall wäre es gut, die Falter einem Spezialisten vorzulegen.

Zu jeder Art werden einige ergänzende Angaben gemacht, die die Bestimmung erleichtern sollen.

### Bestimmungsschlüssel der in der DDR vorkommenden Epermeniidae

1 Mehr als zwei dunkle Schuppenzähne am Vorderflügelhinterrand . . . . . 2
— Höchstens zwei dunkle Schuppenzähne am Vorderflügelhinterrand . . . . . 5
2 Vier dunkle Schuppenzähne am Hinterrand vorhanden . . . . . 3
— Nur drei Schuppenzähne vorhanden . . . . . *dentosella* (HERRICH-SCHÄFFER)

Falter mit relativ schlanken Vorderflügeln (Fig. 6). Flügelgrundfarbe helldunkel gescheckt, mit ockerfarbener Zeichnung. Es gibt sehr dunkle und sehr helle Tiere. Über dem dritten Zahn, in der Flügelmittellinie, liegt ein sehr kleiner, scharf begrenzter dunkler Fleck. Die Art wird in den Sammlungen oft mit *E. insecurella* (STAINTON) verwechselt, von der sie sich aber durch die drei Schuppenzähne und die schmäleren Vorderflügel unterscheidet.

3 In der Flügelmittellinie liegen drei sehr kleine weiße Flecke . . . . . *chaerophyllella* (GOEZE)

Eine äußerst variabel gezeichnete Art (Fig. 4). Es kommen total schwarze und sehr helle Falter vor. Der Vorderflügel ist teilweise sehr bunt gezeichnet mit braunen, dunklen und hellen Flecken und Binden. Die drei weißen Flecke sind immer sichtbar. Sehr abgeflogene Falter können mit den beiden folgenden Arten verwechselt werden, eine letzte Klärung schafft dann nur die Untersuchung des Kopulationsapparates.

— Auf der Flügelmittellinie keine weißen Flecke . . . . . 4
4 Beim ♂ Ampulle fast gerade, Tegumen mit hervortretenden Ecken, Subgenitalplatte beim ♀ mit spitzen Ecken (Fig. 7—9) . . . . . *aequidentella* (HOFMANN)

Im Zeichnungsmuster nicht von folgender Art zu trennen, das einzige Unterscheidungsmerkmal liefert der Genitalapparat.

— Ampulle stark gekrümmt, Tegumen ohne hervortretende Ecken, beim ♀ Subgenitalplatte mit abgerundeten Ecken (Fig. 10—12) . . . . *strictella* (WOCKE)
5 Am Hinterrand des Vorderflügels keine Schuppenzähne . . . . . 6
— Am Hinterrand mindestens ein Schuppenzahn . . . . . 7
6 Vorderflügel mit gelber Fleckenzeichnung . . . . . *fulviguttella* (ZELLER)

Im Habitus ähnelt die Art sehr den Oecophoriden, die kurzen Palpen schließen aber eine Verwechslung aus. Die Fleckenzahl und -anordnung ist variabel (Fig. 5)

— Vorderflügel einfarbig braungrau . . . . . *profugella* (STAINTON)

Diese sehr kleine einfarbige Art sieht den beiden in den Alpen vorkommenden Arten *Phaulernis silerinella* (ZELLER) und *P. statariella* (HEYDEN) sehr ähnlich. In unserem Gebiet ist sie aber nicht zu verwechseln.

7 Hinterrand nur mit einem Schuppenzahn . . . . . 8
— Hinterrand mit zwei Zähnen . . . . . 9
8 Vorderflügel einfarbig grau . . . . . *dentella* (ZELLER)

Die Art ist mit keiner einheimischen Epermeniide zu verwechseln. Auf dem grauen Vorderflügel befindet sich manchmal ein kleiner heller Fleck.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.18.3-4.299-310

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/



— Vorderflügel mit markanter gelber Zeichnung . . . . . *ictella* HÜBNER

Die schmalen Vorderflügel tragen eine sehr markante gelbe bis goldig glänzende Streifenzeichnung (Fig. 3). Sie besteht aus zwei längs verlaufenden Streifen. Am Ende des ersten, am Anfang und in der Mitte des zweiten liegen drei kleine schwarze Flecke. Bei frischen Faltern irisiert der gesamte Flügel.

9 Vorderflügel lehmgelb, mit dunkler Zeichnung . . . . . *illigerella* (HÜBNER)

Der Vorderflügel hat am Außenrand eine dunkle Zeichnung, so daß der Rand sichelförmig erscheint (Fig. 1). Die Art ähnelt sehr der bisher nur aus Österreich und Ungarn sowie vom Balkan bekannten *E. petrusella* (HEYLAERTS), die aber nicht diesen sichelförmigen Außenrand besitzt.

— Vorderflügel mit rostbraunen und ockerfarbenen Flecken . . . . . 10

10 Vorderflügel mit rostbrauner *m*-Zeichnung, von dunklen Schuppen eingefaßt . . . . . *pontificella* HÜBNER

Der Vorderflügel mit einer sehr markanten Zeichnung, die eine Verwechslung mit anderen bei uns vorkommenden Arten ausschließt (Fig. 2). Eine ähnliche Zeichnung besitzt die alpin verbreitete *E. scurella* (HERRICH-SCHÄFFER), bei der aber am Außenrand ein schmaler weißer Streifen vorhanden ist.

— Vorderflügel heller, mit ockerfarbenen Flecken . . . . . *insecurella* (STAINTON)

Die Vorderflügel gedrungen, was sie deutlich von *C. dentosella* H.-S. unterscheidet, falls die Zahl der Schuppenzähne nicht zu erkennen ist. Die in Österreich, Ungarn und Bayern verbreitete *E. plumbeella* REBEL ist ihr sehr ähnlich, im Ganzen aber mehr grau gefärbt, eine sichere Trennung ist erst durch die Genitaluntersuchung möglich.

## Verzeichnis der bisher aus der DDR nachgewiesenen Epermeniidae

***Ochromolopis*** HÜBNER, 1824

*ictella* HÜBNER, 1810—13
[= *ictipennella* TREITSCHKE, 1833]

***Phaulernis*** MEYRICK, 1895
[= *Aechmia* STAINTON, 1854]

*dentella* (ZELLER, 1839)
*fulviguttella* (ZELLER, 1839)
= *flavimaculella* STAINTON, 1849
[= *auromaculata* FREY, 1865]

***Cataplectica*** WALSINGHAM, 1894
[= *Heydenia* HOFMANN, 1868]

*dentosella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854)
[= *iniquellus* WOCKE, 1867
= *kruegerella* SCHAWERDA, 1921]
*profugella* (STAINTON, 1856)

***Epermenia*** HÜBNER, 1824
[= *Calotripis*, 1824
= *Tichotripis* HÜBNER, 1824
= *Chauliodus* TREITSCHKE, 1833
= *Lophonotus* STEPHENS, 1834
= *Chauliomorpha* BLANCHARD, 1840]

***Epermenia*** s. str.

*pontificella* HÜBNER, 1796

***Calotripis*** HÜBNER, 1824

*illigerella* (HÜBNER, 1810—13)
[= *falciformis* HAWORTH, 1828]
*chaerophyllella* (GOEZE, 1776)
[= *testaceellus* HÜBNER, 1810—13
= *fasciculellus* STEPHENS, 1834
= *nigrostriatellus* HEYLAERTS, 1883
= *turatiella* COSTANTINI, 1923]

Zusammenfassung

In vorliegender Arbeit werden die aus der DDR nachgewiesenen acht Epermeniidae-Arten behandelt. Weitere drei Arten wurden mit aufgenommen, da mit ihrem Vorkommen zu rechnen ist. Ein Bestimmungsschlüssel ermöglicht die Determination der erwähnten elf Spezies.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.18.3-4.299-310

©www.senckenberg.de/; download www.contributions-to-entomology.org/




## Summary

The present paper deals with the eight species of Epermeniidae found in the GDR. Three other species are included because their occurrence can be assumed. A key facilitates the determination of these eleven species.

## Резюме

В настоящей работе обрабатываются восемь видов Epermeniidae которые известны из ГДР. Добавлялись ещё три вида, которых можно ожидать на данной территории. Определительная таблица даёт возможность определить этих одиннадцать видов.


## Literatur


BOLL, E., Uebersicht der mecklenburgischen Lepidopteren, nach Mittheilungen der Herren HUTH, GENTZEN, A. F. KOCH, MESSING, SCHMIDT und SPONHOLZ. Arch. Ver. Naturg. Mecklenb., **4**, 12—50; 1850.

BUHR, H., Mecklenburgische Minen. Stett. ent. Ztg., **96**, 262—292; 1935.

BUHR, H., Sächsische Minen. Abh. Ber. Naturk.-Mus. Görlitz, **39**, Nr. 3, 1—72, 19 Fig.; 1964.

FRIESE, G., Bibliographie der faunistischen Literatur über Microlepidopteren für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik. Ent. Ber., 1966, 1. Teil, 45—54; 1967. [2. Teil 113—120; 1966.

GAEDIKE, R., Die Genitalien der europäischen Epermeniidae. Beitr. Ent., **16**, 633—692, 12 Taf.; 1966.

MARTINI, W., Verzeichnis Thüringer Kleinfalter aus den Familien Pyralidae — Micropterygidae. Dtsch. ent. Ztschr. Iris, **30**, 153—186; 1917.

MICHEL, J., Blattminen aus Mitteldeutschland. Zweiter Beitrag, Teil I. Ent. Ber., 1963, 123—133; 1963.

MÖBIUS, E., Verzeichnis der Kleinschmetterlinge von Dresden und Umgebung. Dtsch. ent. Ztschr. Iris, **50**, 167—186; 1936.

PAUL, H. & PLÖTZ, C., Verzeichniss der Schmetterlinge, welche in Neu-Vorpommern und auf Rügen beobachtet wurden. Mitt. naturw. Ver. Neuvorpomm., **4**, 52—115; 1872.

PETRY, A., Beitrag zur Schmetterlingsfauna des Harzes. Bearbeitet von O. RAPP. Erfurt, 102 pp.; 1936.

RAPP, O., Beiträge zur Fauna Thüringens. 2. Microlepidoptera, Klein-Schmetterlinge, beobachtet von Prof. Dr. A. PETRY, in Nordhausen, CURT BEER in Erfurt, E. HOCKEMEYER in Großenbehringen. Erfurt, II & 240 pp.; 1936.

SORHAGEN, L., Die Kleinschmetterlinge der Mark Brandenburg und einiger angrenzender Landschaften. Mit besonderer Berücksichtigung der Berliner Arten. Berlin, X & 368 pp.; 1886.

SPULER, A., Die Schmetterlinge Europas. Stuttgart, **2**, **3**, 1910.

STANGE, A., Verzeichniss der Schmetterlinge der Umgegend von Halle/Saale. Mitt. ent. Ges. Halle, H. 10, 50—59; 1916.

STANGE, G., Die Tineiden der Umgebung von Friedland i. Mecklenburg. Wiss. Ber. Progr. Gymnas. Friedl. i. M., 1—67; 1899.

STAUDINGER, O. & REBEL, H., Catalog der Lepidopteren des paläarktischen Faunengebietes. Berlin, **2**, XXX & 779 pp.; 1901.


DOI: 10.21248/contrib.entomol.18.3-4.299-310

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): Gaedike Reinhard

Artikel/Article: Beiträge zur Insekten-Fauna der DDR: Lepidoptera - Epermeniidae. 299-310